Schiffskarten

Jetzt ist es an der Zeit, daran zu denken, Ihren Freunden in Europa Schiffskarten zu schicken. Wir können Ihnen

Sehr billige Preise

offerieren für die Fahrt von Europa nach Canada, und in

Besonders billige Preise

ab **LIBAU** und allen größeren Plätzen in Rußland

nach irgend einer Eisenbahnstation in Canada. Mit dem

Neuen Canadischen Dienst der Cunard Linie.

Große prachtvolle Doppel-Schraubendampfer.

Sehr gutes Essen. Freundliche und kulante Bedienung

Russische Reisepässe zum Kostenpreise besorgt.

Wegen Ankunft wenden Sie sich an den nächsten Agenten, oder schreiben Sie in deutscher Sprache an den General-Agenten des Canadischen Westens.

M. E. Lidman,

445 Main-Str. Gen. Agent Winnipeg

Regina.

— Herr Pastor Klein aus Saskatoon befindet sich zur Zeit zum Besuch bei seiner Familie in Calgary.

— Während des verflossenen Jahres haben die Geistlichen der röm.-katholischen St. Mary's Kirche in der Stadt Regina 185 Taufen, 51 Eheschließungen und 58 Beerdigungen vollzogen.

— Herr Jacob P. Friesen u. Frau und Herr Johann J. Lepp aus Northern weilten vorige Woche auf der Durchreise in Regina. Die Herrschaften begaben sich nach Süd-Californien zur Erholung. Wir wünschen ihnen glückliche Reise und guten Erfolg.

— Wir erfahren nachträglich, daß sich am 28. Dezember Herr Mart Woslewski von Maude, Sask., und Frl. Pauline Krüger von Morse, Sask., die Hand zum Lebensbunde gereicht haben. Wir wünschen dem jungen Paare viel Glück und Segen.

— Am Freitag erfreuten uns die Herren Rudolf und Franz Hauser und Jacob Müller aus Neudorf durch ihren Besuch. Sie waren die Ueberbringer herzlicher Grüße von Herrn Pastor Schmidt an uns und seine hiesigen Freunde, wofür wir in deren und unserem Namen freundschaftlichst danken.

— Herr Jacob Janzen aus Rosthern war am Mittwoch voriger Woche geschäftlich in Regina und stattete uns einen willkommenen Besuch ab. Herr Janzen gedachte in einigen Tagen seine Tochter nach Hillsboro, Kansas, zu begleiten, wo Frl. Janzen das dortige Bethel College zu besuchen gedenkt, um sich namentlich dem Studium der deutschen Sprache und der Musik zu widmen.

— Herr Wm. Abrams von Saskatoon war in der vergangenen Woche Geschäfte halber einige Tage in Regina und reiste am Freitag Abend wieder ab. Herr Abrams hat seine Stellung als Accountant bei der Dominion Lands Office in Saskatoon kürzlich aufgegeben und gedenkt sich dem Grundeigentums-Geschäft zu widmen. Wir wünschen ihm viel Glück zu seinem neuen Unternehmen.

— Am 1. Januar verstarb im General Hospital in Regina das sechs Jahre alte Söhnchen des Herrn Clemens Brosowski aus Chamberlain. Das Kind war im Hospital einer Operation wegen Blinddarm-Entzündung unterzogen worden, konnte aber leider nicht mehr gerettet werden. Den trauernden Eltern sagen wir unser tiefstes Beileid.

— Herr Finlay Kennedy, der frühere Homestead-Inspektor in Regina, dessen Haupt unter der Axt des konservativen Parteihenkers gefallen, indem ihm am Weihnachtstage, gerade als er sich zum Festmahl mit seiner Familie niederlassen wollte, der verhängnisvolle „Blaue Brief" übergeben wurde, ist von der Saskatchewan Regierung zum Gouverneur des Provinzial-Gefängnisses in Regina ernannt worden.

— In derselben Nacht war auch ein Versuch gemacht worden, den Laden der McCarthy Supply Co. in Brand zu stecken, indem durch bisher unermittelte Personen ein rückwärtiges Fenster des Ladens eingebrochen und brennendes Stroh durch dasselbe ins Innere des Gebäudes geworfen wurden. Das Stroh fiel auf einen Stoß Herren-Röcke, muß aber wohl keine geeignete Nahrung für den Brand gefunden haben, da es nur zwei Röcke ansengte und dann verlosch.

— Ein erhebliches Feuer brach in der Nacht von Mittwoch zu Donnerstag auf dem Holzplatz der Coast Lumber Co. an South Railway und Ottawa Straße aus, welches einen Schaden von etwa $5000 anrichtete. Nur durch das eifrigste Bemühen gelang es der, bei der herrschenden Kälte unter großen Schwierigkeiten arbeitenden Feuerwehr, den Brand auf seinen Herd zu beschränken und angrenzende Gebäude zu retten. Nach der Ansicht des Kommandeurs der Feuerwehr dürfte Brandstiftung vorliegen, doch hat bisher Näheres nicht ermittelt werden können.

— Herr Theodor Schmitz, der neu erwählte Alderman für Ward 1, hat in der ersten Sitzung des neuen Stadtrates sein kaum angetretenes Amt niedergelegt mit der Begründung, daß er mit dem anderen Vertreter des Bezirks, Herrn Alderman Rink, nicht harmonisch zusammen arbeiten könne. Bisher sind neue Kandidaten für den somit frei gewordenen Posten noch nicht aufgestellt, doch erfahren wir, daß Herr Schmitz von einer Reihe seiner Freunde gedrängt wird, seine Verzichtleistung zurückzuziehen; Herr Schmitz ist bisher noch zu keinem endgiltigen Entschluß in dieser Beziehung gekommen. Es wäre bedauerlich, wenn der Wahlbezirk auf diese Weise eines deutschen Vertreters verlustig gehen sollte.

— Ein weiteres Beispiel von dem rücksichtslosen Vorgehen der konservativen Regierung in Ottawa ist Herr W. R. Reddington, bisher Dominion Lands Agent in Battleford, dem vor einigen Tagen auf telegraphischem Wege die Mitteilung zuging, daß seine Dienste nicht weiter gewünscht würden. Keinerlei Disziplinar-Untersuchung, keine Angabe von Gründen, keine Kündigungsfrist! — Das ist so die Art, wie der Hon. Bob Rogers die von Herrn Borden vor der Wahl gegebenen Versprechen, daß die Beamten nicht auf Grund ihrer Parteistellung, sondern auf Grund ihrer Befähigung und Leistungen angestellt oder entlassen werden sollten, zur Erfüllung bringt. Nach unseren Gesetzen ist, ausgenommen bei schweren Verstößen, jeder Arbeiter, jeder Dienstbote berechtigt, eine seiner Anstellungsweise entsprechende Kündigungsfrist oder deren Gegenwert in Geld zu beanspruchen. Nur unsere öffentlichen Angestellten scheinen diesen allgemein anerkannten Rechtsschutz nicht zu genießen.

Deutsch-Oesterr.-Ung. Verein.

Die nächste ordentliche Geschäftsversammlung findet am Donnerstag den 11. Januar Abends ½8 Uhr im Vereinslokal (Franks Halle, 11. Avenue) statt.

Nachdem an diesem Abende die Beamtenwahl für das laufende Jahr vorgenommen werden soll, so ist es sehr erwünscht, daß alle Mitglieder pünktlich erscheinen.

Von nun an finden die Geschäftssitzungen an jedem 2. und 4. Donnerstag Abend im Monat statt, so daß der erste und dritte Donnerstag sowie jeder Sonntag Nachmittag den Gesangs- und Turnübungen sowie gemütlichen Zusammenkünften gewidmet werden kann.

W. W.

Gesucht

wird Herr Karl J. Fischer, welcher vor etwa 25 Jahren aus der Kolonie Neuendorf, Gouv. Katerinoslaw, Süd Rußland, hierher nach Canada auswanderte. Verwandter, welcher hier ankam, bittet, den jetzigen Wohnort desselben an folgende Adresse mitzuteilen:

Adam Leippi,
Kronau, Sask.

„Unabänderliche Dinge"

Tod und Steuern sind unabänderliche Dinge; ein anderes unabänderliches Ding ist — daß der beste Platz in Regina zum Einkauf von Baumaterialien in unserer Fabrik und auf unserem Lagerplatz ist.

Wir haben ein sehr großes Lager in Brettern und Balken, Schindeln, Latten u. s. w. Ferner haben wir ein sehr großes Lager von allen Sorten gehobelten und gekehlten Holz.

Wir sind unübertrefflich in abgepaßten Holzteilen.

Wenn Sie Türen, Fenster, Beschläge u. s. w. gebrauchen, dann besuchen Sie uns bitte.

Cushing Bros. Co. Limited

Die größte Türen- und Fenster-Fabrik des Westens

— Ludwig Reitler, Regina Distr., bestellte die Zeitung für seinen Schwager Ludw. Heck in Szegel-Keve, Temeschkubin, Ungarn, und bittet diesen und seine Freunde, dem Courier Bericht zu senden, wie es dort im alten Heimatsdorf und Umgegend geht. P. Reitler hat am 20. Dez. zu dreschen angefangen und in 4 Stunden 10 Acker Hafer gedroschen, der 1250 Buschel ergab, dann weitere 60 Acker mit 75 Buschel per Acker. Flachs noch im Frühjahr 140 Acker zu dreschen, von dem er etwa 2000 Buschel erwartet. Grüßt alle Freunde in der alten Heimat, und dankt Peter Nickel für das ihm bei seiner Abreise von Canada hinterlassene Geschenk.

Jahresversammlung.

Mittwoch Abend hielt die Ev.-luth. Dreieinigkeit-gemeinde ihre Jahresversammlung ab. Bei derselben wurden folgende als neue Mitglieder aufgenommen: Die Herren Heinr. Kuder, Jacob Rau, Michael Bauer, Gottfried Hohni, Georg Hodek, Julius Weißbrich, Gustav Sommerfeld, Julius Schwennig, Jacob Boers, Michael Wendling, Philipp Tiefenbach; die Frauen Margarethe Sinoski und Susanna Seibel.

Der Schatzmeister-Bericht für das vergangene Jahr schloß mit einem kleinen Ueberschuß ab.

Einnahmen	$3,765.05
Ausgaben	$3,736.60
Ueberschuß	$26.45

Die Beamtenwahl ergab folgendes Resultat: Aeltester Herr Wilh. Wirth, Vorsteher Herr Jacob Linkert. Trustees die Herren Johann Ast und Jacob Martin.

Die Gemeinde ist eifrig daran, die noch auf dem Eigentum lastende Schuld gänzlich zu tilgen. Es sind bereits nahe zwei Drittel der Gesamtschuld durch Unterschriften gedeckt, und zwar von 21 Gliedern, und die fehlende Summe wird mit Gottes Hilfe in kurzer Zeit zusammen sein.

Was den Stand der Gemeinde betrifft, so zählt dieselbe gegenwärtig 82 stimmberechtigte Glieder, 400 Seelen, 210 Kommunikanten. Im letzten Jahr wurden 42 aufgenommen, 6 Kinder und eine erwachsene Person konfirmiert, 39 Kinder getauft, 18 Paare getraut, 11 Kinder begraben. An Liegegebühr für das Synodalwerk hat die Gemeinde im Laufe des letzten Jahres $151.05 aufgebracht. Gottes Segen hat die Gemeinde begleitet. Unter dem Segen Gottes wird dieselbe auch in diesem Jahre wachsen und der Wunsch, eine Gemeindeschule bis zum Herbst dieses Jahres einzurichten, wird sich auch verwirklichen. Gott allein die Ehre.

Joh. Fritz.

Verwandt.

Novellette von Emma Haushofer-Merk.

An der einen Seite des Tisches saß Frau Hofrath Hardhagen, mit ihren grauen Scheiteln über dem schöngealterten Gesicht, und strickte an großen Wollstrümpfen für die Weihnachtsbescheerung im Waisenhause. Ihr gegenüber las ihr älterer Sohn Ludwig; der Regierungsassessor, seine Zeitung.

Es klingelte draußen, und das Mädchen brachte die Post herein. Ludwig ordnete sorgfältig ein paar Drucksachen; einen Brief betrachtete er mit einer tiefen Falte auf der Stirne und zögerte eine Weile, ehe er ihn über den Tisch hinreichte.

„Hier Mama! Dein Liebling Theo schreibt Dir wieder einmal! Er will sich wohl für Weihnachten in Erinnerung bringen."

Ludwig versuchte zu scherzen, aber es klang gereizt, und er folgte offenbar mit Spannung und Beunruhigung der Stricknadel, die das Kuvert aufschnitt, den Augen, die auf die Zeilen schauten. Er war fest überzeugt, daß der Brief Unangenehmes, eine Störung brachte. Seit seinen Kindertagen war der jüngere Bruder ihm wesensfremd, fast wie ein Feind erschienen, hatte er ihm Aerger, Sorgen und Zorn verursacht. Theo hatte ihm seine Spielsachen verdorben und seine Bilderbücher zerrissen; es war ihm, dem braven und fleißigen Schüler, eine Pein gewesen, daß der Bruder in seiner Klasse zu den wildesten Ranken gehörte, der an jedem dummen Streich, der aufkam, mitbetheiligt war.

Auf den ernsten, gewissenhaften Ludwig hatte der frühe Tod des Vaters einen tiefen Eindruck gemacht; seitdem fühlte er die Verpflichtung, der Mutter beizustehen, ihre Sorgen mit ihr zu theilen. Mit verdoppeltem Eifer war er bestrebt gewesen, vorwärts zu kommen, immer mit dem klaren Ziel vor Augen, in eine wohlgeregelte Beamtenlaufbahn einzutreten und sich durch gute Prüfungsnoten ein möglichst rasches Vorwärtskommen zu sichern. Aber der leichtfertige jüngere Hardhagen bummelte, tollte, blieb träge, auch auf dem Gymnasium. Mit Mühe und Noth errang er die Berechtigung zum Militärdienst als Einjährig-Freiwilliger. Dann erklärte er, nun habe er die Langweilerei satt, er wolle Künstler, Maler werden und pfeife auf Latein und Griechisch.

Selbstverständlich bummelte er auch als Akademiker fröhlich weiter und ließ es sich mit dem Lernen nicht allzu sauer werden.

Eine Befreiung erschien es Ludwig, als „das Früchtel", wie er Theo nannte, vor ein paar Jahren nach Paris ging, angeblich um dort erst richtig zu lernen, thatsächlich, um sich aus einer unbequem werdenden Liebesgeschichte loszureißen.

„Nun Mama, was schreibt er denn? — Um Gotteswillen, Mama, was hat er Dir denn wieder angethan, dieser..." — Er hätte gern ein hartes Wort gesagt, in seinem Schrecken und in seiner Besorgniß, da die Mutter sich blaß im Sessel zurücklehnte, und auf den Brief deutete.

Ludwig nahm ihn und las. Dann lachte er höhnisch auf: „Nun, freilich! Das hat noch gefehlt! Es war ja zu denken, daß er auch noch diese Dummheit zu allen übrigen machen würde! Er verheirathet sich! Verdient selbst nichts, bringt sich kaum durch und will nun seine Existenz noch mit einer andern belasten!"

„Nun habe ich ihn ganz verloren!" jammerte die Hofräthin. „Es war doch noch meine leise Hoffnung, daß er sich durch eine gute Partie emporheben, daß eine kluge brave Frau ihn zur Häuslichkeit, zum Fleiß erziehen würde. Er ist so hübsch! Es hätte sich doch ein nettes Mädchen aus guter Familie in ihn verlieben können! Aber dieses Fräulein Anna Müller! Mein Gott, was wird sie sein? Eine junge Deutsche allein in Paris!"

„Ein Modell! Dessen kannst Du sicher sein," sagte Ludwig trocken. Er hatte immer noch spöttisch vor sich hingelacht. Aber im Grunde war auch ihm die Nachricht ein schwerer Schlag.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche

von Regina und Umgebung!

Besitzt Ihr ein Haus oder andere Gebäude, und habt Ihr dieselben gegen Feuer schon versichert?

Wenn nicht,

dann wendet Euch an die altbekannte Firma

Anderson, Luney & Co.

2007 South Railway Straße,

Grundstückmakler, Feuer-, Unfall- und Lebens-Versicherungs-Agenten.

Fragt nach dem deutschsprechenden Agenten Bergmann.

Rudolf Bittner

Deutscher Fleischer und Wurstmacher

1530 Tenth Av. Morgans Block

Stets frisches Fleisch und gute deutsche Wurst.

Mäßige Preise.

Frische Butter und Eier am Lager.

Wenn Ihr

Frisches Fleisch, Wurst,

Geflügel oder Fisch

billig kaufen wollt, versucht einmal

R. Ehmann's

Fleischladen, Ecke Broad-Str. und 10. Avenue, und wir sind überzeugt, daß Ihr wiederkommen werdet.

Wir zahlen auch die höchsten Preise für Farmprodukte, sowie auch für Vieh und Schweine.

Phone 168

Stets großer Vorrat von

Frischer Wurst und **Fleischwaren,**

Kolonialwaren, Mehl, u. s. w.

Fried. Michel Co.

1701 Toronto-Str., Ecke 10. Ave.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich erlaube mir, meine werten Landsleute darauf aufmerksam zu machen, daß ich

1409 Rae Str., Regina

ein

Schneidergeschäft

eröffnet habe und bitte um gefälligen Zuspruch.

Neuanfertigung und Reparaturen schnell und billig.

John Manz.

Phone: 1888

Kirchliche Nachrichten.

Regina:

St. Mary's Kirche (römisch-katholisch). Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9½ und Nachmittags 4 Uhr Andacht

Evang.-luth. Dreieinigkeits-Gemeinde (Ohsionode) Pastor J. Fritz, 1918 Ottawa Str. — Gottesdienst ½11 Uhr Morgens, ½8 Uhr Abends.

Sonntagsschule ½2 Uhr Nachmittags.

Konfirmanden-Unterricht Dienstag Abends ½8 Uhr im Pfarrhause, Sonntags ½3 Uhr in der Kirche.

Jedermann ist herzlich eingeladen, die Gottesdienste zu besuchen, wie auch die Kinder in Sonntagsschule und Unterricht zu senden.

Beerdigt wurde den 31. Dez. Wilh. Mehler, 15 Monate altes Söhnlein von Herrn und Frau Wilh. Mehler. Getraut wurden am 31. Dezember Abends Jacob Schlotter und Anna Meyer, Josef Huber und Mathilde Meyer. Gottes Segen zum Bunde.

J. Fritz, Pastor.

Ev.-Luth. Gnadengemeinde ungeänderter Augsburgischer Konfession zu Regina.

Jeden Sonntag Vormittag 10½ Uhr und Abends 7½ Uhr Gottesdienst in der ev.-luth. Gnadenkirche, Winnipeg Straße, zwischen 11. und 12. Avenue.

Jeden Sonntag Nachmittag 2 Uhr Sonntagsschule in der Kirche.

Jeden Sonntag Nachmittag 3 Uhr Singübung (Versammlung der Jugend) ebenda.

Jeden Sonnabend, Morgens 9½ Uhr, Gemeindeschule in der Kirche.

Konfirmanden-Unterricht Dienstag 5 Uhr und Sonnabend 2 Uhr Nachmittags.

E. Herrmann,
Ev.-luth. Pastor.

Winnipeg Str., 1747.

Marktbericht vom 9. Januar.

Die in Winnipeg am Dienstag gezahlten Baarpreise waren folgende:

Weizen:	
No. 1 Northern	95c
No. 2 Northern	92c
No. 3 Northern	87⅜c
No. 4	80¾c
No. 5	71¾c
No. 6	61¾c
Futter	56c
Hafer:	
No. 2	38c
Flachs:	
No. 1 N. W.	$2.01

Lokalpreise in Regina.
(Mitgeteilt von Cook & Bantone.)

No. 1 Northern	79c
No. 2 Northern	76c
No. 3 Northern	69c
No. 4	59c
No. 5	50c
No. 6	40c
Futter	35c

Reginaer Produktenmarkt.

Kälber, lbd. per Pfd.	6c
„ geschl. per Pfd.	11c
Schweine, lbd. per Pfd.	7—8c
„ geschl. per Pfd.	10—11c
Bullen, lbd. per Pfd.	2c
„ geschl. per Pfd.	5c
Junge Stiere, lbd. per Pfd.	3½c
„ geschl. per Pfd.	8c
Schafe, geschl. per Pfd.	11c
Hühner und Gänse per Pfd.	15c
Enten, per Pfd.	15c
Turkey, per Pfd.	22c
Kartoffeln, per Buschel	75c
Butter, per Pfd.	28c
Eier, per Dutzend	28c

Deutsche Romane

Wegen Romane und Geschichten fragt um Probehefte und Preisliste. Großer Weltatlas — ein prachtvoller Band mit deutscher Beschreibung Preis $1.50

„Methode Fortschritt" — ein Buch für Deutsche, um die engl. Sprache schnell zu erlernen. (10 Hefte in Mappe.) Preis $2.25

Anton Ritter,
1670 Quebec Str., Regina, Sask.

Projekt Transpersischer Bahn.

London, 2. Januar. — Britische, französische und russische Bankiers werden in der nächsten Woche in Paris zusammenkommen, um mit einem Kapital von $500,000 ein Syndikat zur Ausführung von Vorarbeiten für eine projektierte Transpersische Bahn zu gründen. Großbritannien und Rußland haben dem Plan bereits zugestimmt, wenn auch die genauere Route der Bahn erst noch bestimmt werden soll.

Geplant ist der Bau einer Linie vom Seehafen Baku im russischen Transkaukasien bis Astara am kaspischen Meer und weiter nach Teheran, der Hauptstadt Persiens. Von dort soll die Bahn durch die Provinz Herman im südöstlichen Persien nach Gweitar am Arabischen Meer führen; sie soll durch Bakuchistan weitergeführt werden und dann an die indischen Bahnen nach Currache Anschluß erhalten.

In Bezug auf die Flüssigmachung des nötigen Kapitals und die Erlangung der Konzessionen in Persien werden keine Schwierigkeiten erwartet.

Kaufen Sie Ihre

Weine und **Liquöre**

von uns

Stets großes Lager der besten Rye Whiskies, Malt Whiskies, Canadischen Weine, Portwein, Sherry etc.

Wir sind alleinige Vertreter in Saskatchewan für

A. C. Meukow und Chas. Tervoire Cognacs.

Dies ist der einzige Cognac, der in den „Höchsten Regionen" getrunken wird. Er wurde an Bord des Passagier-Luftschiffes „Deutschland" serviert.

Verkauft in Flaschen und Gallonen.

Machen Sie einen Versuch.

Faß- und Flaschen-Biere.

Schreiben Sie um eine Preisliste.

Julius Mueller

Phone 1708 Regina, Sask.

Adresse: Ecke Toronto-Str. und 10. Ave.

'Three Star'

LIQUOR STORE En Gros und En Detail

1712 Scarth-Straße, Regina. Phone 1544

E. Foret, Inhaber,

ehemals Besitzer des Standard Hotel, Francis.

Wir haben soeben ein neues Geschäft für Weine, Spirituosen und Biere eröffnet und ersuchen unsere vielen Freunde um Ihre geschätzte Kundschaft.

Wir machen eine Spezialität aus dem Verkauf der besten Marken von

Amerikanischem Bier: Budweiser, Pabst, Blue Ribbon, Schlitz und Val Blatz.

Diese Biere sind mit Recht als die feinsten Brauereiprodukte dieses Kontinents berühmt.

John W. Ehmann & Comp.

Finanz u. Real Estate Agenten, 1516 11. Ave., Regina

25 Fuß Platz an Halifax St.

zw. Victoria u. 13. Ave. Leichte Bedingungen.

Agentur für die Cunard & Donaldson Linie. Wendet Euch an uns für Schiffs- und Eisenbahnfahrkarten von irgend einem Platz in Europa. Schreibt uns für Preise.

Phone 1504

Bücher, Zeitschriften,

Papierhandlung.

Der Palm Room Book Shop hat immer ein volles Lager von Büchern, Bibeln, Gebet- und Gesangbüchern und Rosenkränzen.

Ebenso auch eine Gute Leihbibliothek, Schreibmaterialien und Geschäftspapiere.

Bestellungen auf deutsche Bücher werden entgegengenommen.

THE Palm Room Book Shop

Elizabeth W. Ehmann,
Eigentümerin

Masonic Temple (unten)

Ecke Cornwall Str. und 11te Ave.